

Nach Abschluß der Gespräche wurde Erich Honecker von János Kádár auf dem Flughafen Budapest-Ferihegy herzlich verabschiedet. Erich Honecker war während seines freundschaftlichen Besuchs der UVR vom Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED Hermann Axen, vom Kandidaten des ZK der SED und Leiter der Kanzlei des Vorsitzenden des Staatsrates, Staatssekretär Frank-Joachim Herrmann, und weiteren Persönlichkeiten begleitet worden.

Bei der Verabschiedung waren gemeinsam mit János Kádár der Sekretär des ZK der US AP Matyas Szürös, das Mitglied des ZK der US AP Geza Kotai, Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des ZK, und weitere Vertreter der Bruderpartei erschienen. Zugegen waren die Botschafter beider Länder, Karl-Heinz Lugenheim und István Roska.

Erich Honecker und seine Begleitung trafen am Abend wieder in Berlin ein.

30. Oktober 1985

Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zu den Ergebnissen der Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages am 22. und 23. Oktober 1985 in Sofia

Das Politbüro des Zentralkomitees der SED und der Ministerrat der DDR bestätigten den Bericht über die turnusmäßige Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die am 22. und 23. Oktober dieses Jahres in Sofia stattfand. Sie billigten vollauf die Tätigkeit der vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates, Erich Honecker, geleiteten Delegation.

Die Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses fand zu einem Zeitpunkt statt, da Entscheidungen heranreifen, die für den weiteren Verlauf der internationalen Entwicklung, für das Schicksal der Menschheit von größter Bedeutung sind. Das Wettrüsten wird vom Imperialismus, insbesondere von den USA und der NATO, die nach militärischer Überlegenheit streben, bedenkenlos forciert, um die Vorherrschaft in der Welt zu erlangen und soziale Revanche zu nehmen. Nach der Stationierung neuer amerikanischer nuklearer Erstschlagswaffen in Westeuropa führen die Schritte zur Militarisierung des Weltraumes zu einer weiteren Destabilisierung der internationalen Lage. Die Verwandlung des Kosmos in ein Arsenal von Angriffswaffen würde weitreichende Konsequenzen